Chronik des Monats Dezember 1895

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **1 (1896)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

3. Gleichzeitig wird über eventuell stattgefundene Verwendungen Bericht erstattet.
4. Das Kapital soll so lange geäufnet werden, bis der jährliche Zins mindestens Fr. 100 beträgt.
5. Von dem Jahre an, in welchem der Zinsertrag Fr. 100 erreicht hat, steht die Verwendung desselben einer aus den jeweiligen Präsidenten der drei Gesellschaften bestehenden Kommission zu.
5. Was von den Zinsen in einem Jahre nicht verwendet wird, wird zum Kapital geschlagen und kann nicht als Kredit auf ein folgendes Jahr übertragen werden.
7. Es können Preisfragen über Fragen, welche die wissenschaftliche Erforschung des Kantons Graubünden betreffen, ausgeschrieben werden.
8. Änderungen an diesem Regulativ können nur durch eine Kommission, bestehend aus je drei Mitgliedern jeder der drei Gesellschaften, vorgenommen werden.

Chronik des Monats Dezember 1895.

Politisches. Herr Nationalrat M. Risch wurde in die nationalrätliche Kommission zur Prüfung des bundesrätlichen Geschäftsberichtes gewählt. — Der zwischen dem Bund und dem Kanton Graubünden bestehende Vertrag über den zollamtlichen Grenzwachtdienst wurde von ersterem, der diesen Dienst in Zukunft durch eigene Angestellte besorgen lassen will, gekündet. — Das Budget der Stadtgemeinde Chur pro 1896 sieht Fr. 487,135 Einnahmen und Fr. 648,675 Ausgaben vor, somit ein Defizit von Fr. 161,540. — Der Grütliverein Chur strebt die Einführung des Proportionalverfahrens für die städtischen Wahlen an. — Der Kleine Rat wählte als Paßkommissär Herrn Landjägerwachtmeister Chr. Loretz.

Kirchliches. Die Kirchgemeinde Vicosoprano wählte zu ihrem Seelsorger Herrn Pfarrer Tschumpert. — Die Kirchgemeinde Fläsch, welche bisher von dem nach Chur berufenen Herrn Pfarrer B. Nigg pastoriert wurde, beschloß in Zukunft wieder einen eigenen Pfarrer anzustellen.

Erziehungs- und Schulwesen. In einer vom Erziehungsdepartement veranstalteten Konferenz mit sämtlichen Schulinspektoren wurden folgende Normen für die Beurteilung der Schulen und der Lehrer aufgestellt: Die Noten werden ausgedrückt durch die Ziffern 5, 4, 3, 2, 1, mit der Bedeutung sehr gut, gut, ziemlich gut, ungenügend und schwach. In jeder Schule sollen in allen vorgeschriebenen

Lehrfächern Noten erteilt werden, wobei darauf zu sehen ist, ob der Stoff in zweckmäßiger, gründlicher Weise durchgearbeitet, und ob der durch den Lehrplan vorgeschriebene Lehrstoff durchgenommen wurde. Außerdem werden jeder Schule zwei allgemeine Noten gegeben, die sich auf den Unterricht in allen Fächern beziehen, nämlich a) für Fertigkeit im mündlichen Ausdruck und b) für das Interesse der Schüler. Aus allen Einzelnoten wird das arithmetische Mittel gezogen, das den Stand der Schule bezeichnen soll. Der Lehrer wird besonders beurteilt, wobei seine Fähigkeit, die Berufstreue, die Handhabung der Disziplin in und außer der Schule und die sittliche Haltung in Betracht zu fallen haben. Der Kleine Rat hat diese Normen genehmigt. — Nachdem der Kleine Rat beschlossen hat, romanische Lesebücher im Oberländer-, Oberengadiner- und Unterengadineridiom erstellen zu lassen, verlangt die Bezirkslehrerkonferenz Albula auch die Erstellung romanischer Schulbücher im Idiom des Oberhalbsteins. — Der Realschule in Remüs hat der Kleine Rat die staatliche Anerkennung zuerteilt und sie zum Bezuge des Staatsbeitrages berechtigt erklärt. — In Disentis soll eine Repetierschule in's Leben gerufen werden. — In Puschlav sind drei Repetierschulen eröffnet worden, welche von Schülern und Schülerinnen im Alter von 15—20 Jahren besucht werden. — Den im Schulkursus 1894/95 bestandenen Handfertigkeitsschulen in Hinterrhein, Sent, Schleins und Strada-Martinsbruck wurde aus dem Kredit für Gewerbewesen ein Staatsbeitrag von je Fr. 20 zuerkannt. — Den Seminarzöglingen beschloß der Kleine Rat die Schrift H. Morfs „Die Schule als Erziehungsmittel im Sinn und Geist Pestalozzi's" gratis verabfolgen zu lassen. — Der neu entstandenen Repetierschule in Davos-Glaris hat die Landschaftsobrigkeit einen Beitrag in der Höhe der kantonalen Subvention zugesichert. — Die Bergeller Schulen sind im Ganzen von 186 Schulkindern besucht. — Die katholischen Schulen Poschiavo's werden von 421 (1894/95 425), die reformirten von 119 (1894/95 118) Schülern besucht. — Dem soeben erschienenen Jahresbericht der Anstalt Schiers zufolge war diese im Schuljahr 1894/5 von 179 Schülern besucht; von den 133 Schülern, welche bis Ende des Kursus die Anstalt besuchten, fielen auf das Gymnasium 23, die Realschule 76, das Seminar 34 Schüler; Graubündner waren 52, Schweizer anderer Kantone 65, Ausländer 16. — Die Lehrerkonferenz Davos sprach sich für Ausdehnung des weiblichen Handarbeitsunterrichtes auf 4 wöchentliche Stunden aus und will denselben schon im ersten Schuljahre beginnen lassen. Sie beschloß an die zuständigen Behörden das Gesuch zu richten, es solle die obligatorische Arbeitsschule wirksamer unterstützt werden. — Die Lehrerkonferenz in Malans faßte folgende Resolution: Die Tit. Erziehungsbehörde wird ersucht, das Obligatorium des Lehrplans aufzuheben bis die entsprechenden Lehrmittel erschienen sind. Derselbe ist zudem einer genauen Durchsicht zu unterziehen durch eine Kommission, in welcher erfahrene Schulmänner verschiedener Richtungen vertreten sind. — Die Lehrerkonferenz Bergell beschloß, beim Erziehungsdepartement das Gesuch um Abfassung vollständig selbständiger italienischer Lesebücher zu stellen. — An der Bezirkslehrerkonferenz Albula referierten die Herren Lehrer Cotti und Zeichnungslehrer Honegger über das Zeichnen in der Volksschule. Letzterer entwickelte die Grundsätze und den Stufengang, welche einen fruchtbringenden Unterricht in diesem Fache ermöglichen, an Hand praktischer Beispiele.

Gerichtliches. Einem Gesuche des Turnvereins Davos entsprechend, hat der Kleine Rat in Anständen desselben mit der Landschaft Davos ein unparteiisches Gericht bestellt. — Gemäß der Ausführungsverordnung zu Art. 6 des erweiterten Haftpflichtgesetzes gewährte die Regierung in zwei Fällen unentgeltlichen Rechtsbeistand. — An einer von streikenden Schneidergesellen auf Davos Anfangs November geplanten Versammlung wollten auch einige Einheimische teilnehmen, was eine wüste Schlägerei zur Folge hatte. Den 16., 17. und 18. Dezember befaßte sich das Kreisgericht mit dem Falle und verfällte 16 von 19 Angeklagten zu Bußen von Fr. 10 — 80.

Handels- und Verkehrswesen. Die Betriebseinnahmen der Vereinigten Schweizerbahnen im November belaufen sich auf Fr. 712,000, die Ausgaben auf Fr. 436,000, der Einnahmeüberschuß beträgt somit Fr. 276,000. — Die Rätische Bahn hat im November für die Strecke Landquart-Davos Fr. 51,717 eingenommen und Fr. 27,097 ausgegeben, somit einen Einnahmenüberschuß von Fr. 24,620 erzielt. — Die Obrigkeit der Landschaft Davos beauftragte ihren Ausschuß kräftig einzustehen für bessere und direktere Postverbindung mit dem Oberengadin, sowie für Erlangung eines Anschlusses der Rätischen Bahn in Landquart an den letzten Sommer in's Leben getretenen Expreßzug der internationalen Schlafwagengesellschaft. — Beim Bundesrat liegen gleichzeitig zwei Gesuche um Konzessionierung einer Schmalspurbahn Samaden-Castasegna. — Herr Ingenieur R. Wildberger in Chur bewirbt sich um die Konzession einer Drahtseilbahn von Samaden auf den Muottas; der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 400,000. — Herr Präsident G. Brügger in Churwalden und Konsorten bemühen sich für das Zustandekommen einer elektrischen Straßenbahn von Chur über Churwalden nach Tiefenkastels; die Gemeinde Churwalden beschloß unentgeltliche Abtretung der Wasserkräfte an das Konsortium; gegen die Mitwirkung der Niedergelassenen bei diesem Beschluß ist der Rekurs angemeldet worden. — Das Projekt einer Drahtseilbahn von Davos-Platz nach der Schatzalp wurde von den eidgenössischen Räten konzessioniert. — Die Vereinigten Schweizerbahnen zeigten den Regierungen der ostschweizerischen Kantone an, daß sie Schülern des militärischen Vorunterrichts Billete zu halbem Fahrpreis gewähren. — Die Gemeinde Fläsch beschloß den Anschluß an das Telephonnetz. — In der Gemeinde Ems werden Anstrengungen gemacht, um die Postablage nach der Mitte des Dorfes zu verlegen. — Der Churer St. Andreasmarkt war in den ersten Tagen schwach, in den letzten ordentlich besucht. Den meisten Verkehr wiesen die Schuhwaarenstände und der Obstmarkt auf. Die Dürrobstpreise betrugen durchschnittlich für lange Birnen per Kilo 90 Rp., für kurze 70 Rp., Birnschnitze 60 Rp., schwarze Kirschen 70 — 90 Rp., Nüsse 50 — 60 Rp.; der Fellhandel wies folgende Durchschnittspreise auf: Kalbfelle Fr. 5, Ziegenfelle Fr. 4 — 4. 50, Schaffelle mit Wolle Fr. 2 — 2. 50, geschorene Fr. 1. 50. — Die Viehmärkte in Ilanz (10. Dez.) und Chur (18. Dez.) verliefen für die Bauern sehr gut, zahlreiche anwesende Händler kauften viel Vieh zu hohen Preisen. — Die Bergpässe waren durch die Veltlinerweinfuhren sehr belebt. — Eine Übertretung des Bundesgesetzes betr. die Patenttaxen für Handelsreisende wurde vom Kleinen Rate mit Fr. 100 gebußt.

Hotellerie- und Fremdenverkehr. In Thusis hat sich eine Aktiengesell-

schaft für Hebung des Fremdenverkehrs gebildet, welche die beiden Hotels Viamala und Post mit Kurhaus erworben hat. — Das Hotel Florin in Klosters wurde von seinem bisherigen Besitzer A. Clavadätscher an den bisherigen Restaurateur Mathys verkauft. — Das Grand Hotel Arosa wurde unter Vorbehalt der Ratifikation durch die Aktionärversammlung an eine Zürcher Gesellschaft verkauft. — Die neue Eigentümerin von Passugg läßt die dortigen Mineralquellen frisch fassen. — Die Aktiengesellschaft Rothenbrunnen hat neue Statuten angenommen und den Verwaltungsrat aus den Herren P. Planta, Fürstenau, Kantonsrat Simon, Ragaz, Ing. Marchion, Valendas, Major Caviezel und Ratsherr E. Tscharner, Chur, neu bestellt. — Ein israelitisches Konsortium strebt die Errichtung eines Hotels für Israeliten in Davos an und hat zu diesem Zwecke einen der schönstgelegenen Bauplätze in Davos-Dorf angekauft. — Unsere Winterkurorte Davos, St. Moritz und Arosa sind sehr gut mit Fremden besetzt; in Davos zählte man in der Woche vom 14.—20. Dezember 1940 Gäste, eine Zahl, welche bisher nie erreicht wurde; die diesjährige Saison ist also die beste bisherige. — Dem internationalen Schlittschuhklub Davos wurde von der dortigen Obrigkeit für das den 11. und 12. Januar abzuhaltende internationale Schlittschuhlaufen ein Beitrag von Fr. 200 bewilligt.

Bau- und Straßenwesen. Durch Herrn Reg.-Rat Th. Marugg und Herrn Ingenieur C. Peterelli wurde die Verbauung des Tomilsertobels kollaudiert. An derselben sind die Gemeinden Rothenbrunnen, Tomils und Scheid interessiert. — Vom Kleinen Rate wurden die Protokolle über die Mauerkollaudation der Communalstraßen St. Antonio-Campiglione und Cortè-Prada in Puschlav, sowie das über die Kollaudation der Erweiterung der Straße bei der Peidnerbrücke genehmigt. — An die Nollaverbauung wurden im letzten Jahre Fr. 16,454. 49 ausgegeben, 50 % davon trägt der Bund. An die Domleschger Rheinkorrektion und den Nollawasser-Anschlämmungskanal verausgabte der Kanton pro 1895 Fr. 49,745. 27; weitere Fr. 40,254. 73 beanspruchte der Bau des Hochwasserdammes; auch an diese Summe von total Fr. 90,000 trägt der Bund 50 % bei, doch wird die Subvention zum Teil erst im folgenden Jahre flüssig. — Der Gemeinde Malix wurde vom Kleinen Rate für den Fall der Admission durch den Großen Rat für die Verbauung des Geißtobels ein Beitrag von 20 % der durch die zu erwartende Bundessubvention nicht gedeckten Kosten bewilligt. — Die Arbeiten an der Schmalspurbahn Lanquart-Chur-Thusis konnten, dank der günstigen Witterung, weit gefördert werden, teilweise ist der Unterbau schon ganz vollendet und sämtliche Stationsgebäude außer in Thusis sind aufgerichtet. — Der Kleine Rat hat die Flößkommissionen für die Gebiete des Rheins, des Inns und der Moesa neu bestellt. — Die schiefe Stellung des Begräbnißkirchenthurms in St. Moritz veranlaßte die Gemeinde St. Moritz, die Glocken von demselben herunternehmen zu lassen; gleichzeitig faßte die letztere den Beschluß, die Kirche im Dorfe würdig restaurieren und mit einem Glockenthurm versehen zu lassen; die Pläne für die Restauration und den Thurmbau sollen zur Konkurrenz ausgeschrieben, die Glocken durch Gebrüder Theuß in Felsberg umgegossen werden; die Gemeinde hat hiefür einen Kredit von Fr. 55,000 bewilligt. — Die Obrigkeit der Landschaft Davos erklärte eine Motion betreffend Errichtung eines Schlachthauses für erheblich.

Forstwesen. Die Forstordnung der Gemeinde St. Maria i. C. erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — Von den Teilnehmern des letztjährigen Forstkurses wurden vom Kleinen Rate patentiert: Luz. Tiefenthal von Tiefenkastels und Alois Wenzin von Medels i. O.; admittiert: Anton Brüsch von Araschgen, Th. Koch von Tamins, Fl. Hemmi von Malix, Rich. Lanicca von Sarn, Dom. Veraguth von Masein, Rud. Möhr von Maienfeld, Hans Caspar von Küblis, Georg Hartmann von Trimmis, St. Tschalär von Rhäzüns, Luz. Ant. Caviezel von Tomils, Albert Sigron von Obervaz, J. G. Flugi von Süs, Chr. Fümberger von Außerferrera, Vinc. Zanetti von Poschiavo. Auf Grund befriedigender, praktischer Leistungen können die Admittierten später das Patent erhalten. Außerdem wurde als Revierförster patentiert Seb. Bruesch von Tschiertschen. — Wegen Zuwiderhandlung gegen die kantonale Forstordnung fällte der Kleine Rat in drei Fällen Bußen von Fr. 10, 20 und 100 aus.

Landwirtschaft und Viehzucht. Die Regierung erklärte sich mit einem Vorschlag des schweiz. Landwirtschaftsdepartements, die eidgen. Viehzählung den 30. November oder den 1. Dezember vorzunehmen, einverstanden. — Die Samenhandlungen Gebr. Kintschi in Chur, M. Laeri in Maienfeld, J. Duschletta in Zernez und J. Hutter in Maienfeld haben mit der eidgen. Samenkontrollstation in Zürich sogenannte Kontrollverträge abgeschlossen. — In Malans hat sich den 15. Dezember eine landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft konstituiert.

Jagd und Fischerei. Als Fischereiaufseher wurde vom Kleinen Rate gewählt: Konr. Heinz in Sils i. D., Alt.-Polizeikommissär C. Bühler in Schiers, Bened. Laim in Surava, Aur. Dechristophoris in Roveredo, Präsid. Gartmann in Kästris und Polizeikommissär F. Conradin in Valcava; zwei Wahlen stehen noch aus. — Der Vorstand der Gemeinde St Moritz bezog aus der Fischzuchtanstalt in Hüningen 15—20,000 Goldforelleneier, um sie ausbrüten und nachher aussetzen zu lassen. — Den 15. Dezember wurde die Jagd geschlossen.

Armenwesen. Das Budget für die bürgerliche Armenpflege der Stadt Chur pro 1896 sieht an Ausgaben vor Fr. 41,550, an Einnahmen Fr. 30,600. —

Sanitäts- und Veterinärwesen. Herr Chr. Dönz von Fideris hat die medizinische Staatsprüfung bestanden. — Herr Dr. A. Pedolin von Chur erhielt die Erlaubnis zur Ausübung der ärztlichen Praxis im hiesigen Kanton. — Nachdem das Spital in Fürstenau eingegangen ist, wird die Errichtung eines solchen in Thusis angestrebt. — In Davos wird die Errichtung eines Absonderungshauses geplant. — Wegen Übertretung der Sanitätsordnung wurde eine Frau in eine Buße von Fr. 40 verfällt. — Die Viehinspektoren- und Fleischschauerkurse für die Bezirke Imboden, Ober- und Unterlanquart fanden unter Leitung des Hrn. Kantonstierarztes Isepponi den 23. und 24. Dezember in Reichenau, den 27. und 28. in Klosters und den 30. und 31. in Malans statt. — In der ersten Hälfte des Monats Dezember standen in Poschiavo 3 und in Thusis ein Schwein an Rotlauf um, im übrigen war der ganze Kanton seuchenfrei.

Militärwesen. Herr Zahnarzt J. Stoppani von Zuoz, in Zürich, Herr Gustav Meng von Castasegna und Herr Joh. Schmidt von Filisur wurden zu Lieutenants bei den Verwaltungstruppen, Herr Theoph. Lorsa von Silvaplana zum Artillerielieutenant befördert. — Der neu gegründete Oberengadiner Offiziersverein bestellte seinen Vorstand aus den Herren Hauptmann J. Albertini in Ponte, Oberlieutenant Chr. Gartmann in St. Moritz und Oberlieut. C. Flugi in St. Moritz. — Im Churer Unteroffiziersverein hielt Herr Lieut. O Willy einen Vortrag über das Schießen im Krieg und im Frieden.

Kunst und geselliges Leben. In Chur gastiert seit Anfangs November Schauspieldirektor Senges mit einer Truppe, deren Leistungen recht günstig beurteilt werden. — In Chur konzertierte am 1. Dezember der Männerchor Frohsinn, in Davos-Platz den 16. der dortige Männerchor, in Samaden fand ebenfalls den 1. Dezember ein Konzert statt und gegen Ende des Monats gab der Männerchor

Thusis ein solches unter Mitwirkung des Frauenchors. — Die Harmoniemusik Chur wählte zu ihrem Dirigenten Herrn Trompeterinstruktor Meier. — Die Deligiertenversammlung des Sängerbezirks Chur bestimmte als Festort pro 1896 Malans, pro 1897 Ems und bestätigte ihren Vorstand, Herrn Lehrer Marx und Kaufmann M. Läri, beide in Maienfeld, für eine weitere Amtsdauer. — Die Gemeinde St. Moritz läßt ihren Gemeindesal im neuen Schulhause durch den Maler Campi aus Mailand mit Fresken schmücken. — Der Arbeiterbildungsverein Chur hielt den 26., der Grütliverein Chur den 31. Dezember seine jährliche Christbaumfeier. — Der Bürgerturnverein Chur gab den 8. und 12. Dezember Turnvorstellungen.

Presse. Als Redaktoren des „Bündner Tagblattes", das von einer neugegründeten Aktiengesellschaft angekauft wurde, wurden die Herren Hauptm. W. Rust von Solothurn und Leonhard Fopp von Davos berufen. Letzterer hat die Redaktion des Tagblattes schon seit 2 Monaten besorgt, ersterer ist gegen Ende Dezember in dieselbe eingetreten.

Gemeinnütziges, kantonale Gemeinnützige Gesellschaft. In der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft hielt den 19. Dezember Herr Dr. Nay in Thusis ein Referat über den Entwurf des Bundesgesetzes betreffend die Kranken- und Unfallversicherung, wobei er zum Schlusse kam, der Entwurf berücksichtige unsere kantonale, vorwiegend landwirtschaftliche Bevölkerung und deren Interessen zu wenig, und sei deßhalb in der vorliegenden Fassung abzuweisen. Die Gesellschaft bestellte ihren Vorstand aus den Herren Professor G. Hosang, Departementssekretär A. Ragaz und Reg.-Rat J. J. Dedual. — Für die Handfertigkeitsschule in Sent wurde eine Subvention von Fr. 50.— bewilligt. — In Malans konstituierte sich ein Verein, welcher Aufklärung und Volksbildung auf wissenschaftlichem, patriotischem und sittlichem Gebiete sich als Ziel vorgesteckt hat.

Naturforschende Gesellschaft. In der kantonalen Naturforschenden Gesellschaft referierte den 7. Dezember Herr Direktor Dr. J. Jörger: Über allgemeine psychische Krankheitserscheinungen. Der Vortrag wird später im „Monatsblatt" publiziert werden.

Historisch-antiquarische Gesellschaft. Herr Stadtarchivar Fr. Jecklin hielt an Hand neu aufgefundener Quellen zwei Vorträge über die Wormser Feldzüge von 1486/87.

Alpenklub, Bergsport. Die Sektion Scesaplana hörte als solche auf zu existieren und nahm nach Beitritt der bisher der Sektion Davos angehörigen Gruppe Klosters den Namen „Sektion Prätigau" an, ihre Mitgliederzahl ist damit auf 46 angewachsen. — Die Sektion Rhätia strebt die Erstellung einer neuen Klubhütte in Ramuz im Hintergrunde des Welschtobels an, welche die Besteigung des Aroser- und des Parpanerrothorns, des Erzhorns und des Lenzerhorns, sowie verschiedener anderer Spitzen bedeutend erleichterte, und richtet ein Gesuch um Subventionierung dieses Projektes an das Zentralkomitee. Die der nämlichen Sektion angehörende Äla-Klubhütte soll verschiedene bauliche Verbesserungen erhalten. — Die Herren Dr. O. Bernhard in Samaden und Wildhüter Danuser in Pontresina führten eine Besteigung des Piz Corvatsch (2457 m) aus.

Feuerwehrwesen. Eine von Herrn Major H. Caviezel, Chef des städtischen Feuerwehrwesens, in Chur auf den 17. Dezember einberufene, von 26 Teilnehmern besuchte Versammlung von Delegierten verschiedener Gemeinden und Feuerwehrvereine, beschloß die Gründung eines kantonalen Feuerwehrverbandes und beauftragte eine aus den Herren W. Cazin in Süs, Baumeister G. Isler in Davos, Oberlieut. Gredig in Pontresina, Baumeister Näscher in Chur und Kaufmann J. M. Trepp in Thusis bestellte Kommission mit dem Entwurf von Statuten. — Die Gemeinden St. Maria i. M. und Sufers haben Hydranten eingeführt; in ersterer Gemeinde ist ein neues Feuerwehrkorps entstanden und von Hrn. W. Cazin in Süs instruiert worden. — Die Gemeinde Ilanz hat verschiedene neue Feuerwehrgeräte angekauft.

Nekrologe. In Chur starben den 1. Dezember im Alter von 66 Jahren Herr Bäckermeister Jos. Ant. Kaiser und den 12. Herr Schreinermeister Friedrich Hornauer, beides Männer, welche s. Z. als Handwerksburschen mit dem Felleisen auf dem Rücken in Chur einzogen, eine Reihe von Jahren als Gesellen hier arbeiteten, später sich selbst etablierten und sehr wohl akkreditierte Geschäfte hinterließen. — In Davos starb den 25. Dezember Herr Jakob Salis von Jenins, derselbe widmete sich dem Eisenbahndienst, war bei der Verwaltung der V. S. B. sehr angesehen und beliebt, trat dann in den Dienst der ottomanischen Bahn und siedelte nach Konstantinopel über, wo er rasch von Stelle zu Stelle stieg. Vor sechs Jahren ergriff ihn ein Lungenleiden, das ihn zur Heimkehr nötigte und dem er im Alter von erst 42 Jahren erlegen ist.

Vermischte Nachrichten. Der Veloklub Chur erhielt an der Versammlung des schweiz. Velobundes den 4. Ehrenpreis im Sektions-Tourenfahren, bestehend in einem Diplom und einem silbernen Becher. — In Davos und im Oberengadin besteht der löbliche Brauch, sich durch den Betrag von ein paar Franken — mehr werden mit Dank angenommen — die für einen wohlthätigen Zweck bestimmt sind, von der oft recht lästigen Pflicht der Neujahrsgratulationen loszukaufen. — Eine im Oberengadin bestehende Sektion des Friedensvereins prosperiert sehr und wird immer zahlreicher an Mitgliedern. — Am Schloßhügel in Ardez wurden drei menschliche Skelete gefunden, wahrscheinlich von in den vor 100 Jahren zwischen Oesterreichern und Franzosen in der Gegend geführten Kämpfen Gefallenen. — Ein Bazar im Hotel Belvedere in Davos-Platz zu Gunsten einer Heimstätte für englische Lungenkranke hat Fr. 8628. 90 abgeworfen. — Der Stadtrath von Chur hat eine Motion, welche die Prüfung der Lohnverhältnisse der städtischen Arbeiter bezweckt, erheblich erklärt.

Naturerscheinungen. Der ganze Monat zeichnete sich, wie seine Vorgänger durch ungewöhnliche Milde aus. Die Nacht vom 6./7. Dezember brachte einen heftigen Sturm, der mancherorts im Schweizerlande großen Schaden verursachte und auch bei uns, namentlich im Prätigau, durch Abdecken von Gebäuden und Umwerfen von Baumstämmen sich sehr unangenehm bemerkbar machte. Am 7. Dezember schneite es bis in die tiefsten Lagen des Kantons, doch kaum soviel, daß es zur Bildung der Schlittbahn genügte. Den 30. und 31. Dezember regnete es wie im Frühjahr. — Häufig beobachtete man im verflossenen Jahre, daß Obstbäume zum zweitenmale blühten, der äußerst milde Herbst hatte aber auch zweimalige Fruchtansätze zur Folge und in Malans brachte ein Magdalenenbirnbaum, dessen erste Früchte im Juli geerntet worden waren, bis im Dezember einzelne der zweiten Früchte zur Reife. — Um jeweilen die Durchschnittsergebnisse der meteorologischen Beobachtungen unserer bündnerischen Stationen mitteilen zu können, hat sich die Redaktion des „Bündn. Monatsblattes" mit der meteorologischen Zentralanstalt in Zürich in Verbindung gesetzt, und, da es unmöglich ist, die Ergebnisse der Beobachtungen eines Monats schon in der Nummer des folgenden Monats zu publizieren, Vorsorge getroffen, daß diese jeweilen in vierteljährlichen Übersichten von allen unsern bündnerischen Stationen publiziert werden.

Inhalt: An die Leser. — Zum 150jährigen Geburtstag Heinrich Pestalozzis. Pestalozzis Hausreden. — Die Bestrebungen behufs Errichtung einer landwirtschaftlichen Schule für Graubünden, der Rußhof und das R. A. Planta'sche Legat. I. — Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Graubünden. — Dr. Killias-Fond. — Chronik des Monats Dezember.

Druck der Aktienbuchdruckerei Chur.